

Betrifft: Bericht "Zigeuner wollen nach Mengenich" vom  
Montag, dem 26. April 1965

Wir begrüßen es einerseits, daß EXPRESS unter der Schlagzeile  
"Raus aus dem Schlamm" sich um das Schicksal von Menschen  
kümmert, die auch heute noch unter menschenunwürdigen Bedingungen  
hausen müssen.

Wir verwaren uns aber andererseits ganz entschieden dagegen,  
daß in Ihrem Bericht vom "Schicksal der Zigeuner und Schausteller"  
die Rede ist.

Wir Schausteller sind fast ausschließlich alte Kölner Mitbürger,  
die mit dem Begriff "Zigeuner" überhaupt nicht das Geringste  
gemein haben.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie auch in künftigen Berichten dem  
Schaustellergewerbe, das nur derjenige ausüben darf, der einen  
festen Wohnsitz hat, über einen Gewerbeschein verfügt und - wie  
wir es tun - pünktlich seine Steuern zahlt, die Achtung zuteil  
werden lassen, die es verdient.

KÄTHE ROSENZWEIG  
5 Köln - Ehrenfeld  
Takustraße 41

26-4-65